

Datenschutzerklärung für Bewerber

Wir freuen uns sehr, dass Sie unser Team ergänzen wollen. Auch während der Bewerbungsphase nehmen wir Ihre Rechte auf Privatsphäre, Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung sehr ernst. Daher möchten wir nachfolgend über Ihre Rechte sowie Art und Umfang der Datenerhebung und Datenverarbeitung informieren.

1. Verantwortliche Stelle

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Für die Verarbeitung verantwortliche Person im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ist:

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.

Brauhausweg 2
03238 Finsterwalde
Telefon 0049 (0)3531-7907-0
E-Mail fib@fib-ev.de

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten

Wir haben im Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen können Sie wie folgt erreichen:

Leon Herrbruck
c/o Werk3 für Datenschutz GmbH
Letteallee 3
13409 Berlin
E-Mail lh@datenschutz-werk.de

2. Begriffsbestimmungen

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu weiteren Daten, identifiziert werden kann.

Verarbeitung

Die Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

3. Information über die Datenverarbeitung im Bewerbungsprozess

Welche Daten werden erhoben?

- Name
- Adresse
- Kontaktdaten
- Geburtsdatum und -ort
- Geschlecht
- Familienstand
- Berufliche Qualifikation
- Schulausbildung
- Sonstige Daten aus der Bewerbung
- Notizen aus dem Gespräch
- Öffentlich recherchierte Informationen

Woher erhalten wir diese Daten?

Diese Daten erhalten wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses direkt von Ihnen. Die Notizen im Rahmen des Bewerbungsgesprächs entstehen aus dem Bewerbungsgespräch heraus. Sie werden von einem Geschäftsführer und / oder einem Personalverantwortlichen und / oder einem anwesenden Mitarbeiter aus dem für Sie in Betracht kommenden Fachbereich angefertigt. Darüber hinaus können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte Informationen verarbeiten.

Wofür werden diese Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Diese Daten verarbeiten wir, damit Sie zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses unseren Bewerbungsprozess durchlaufen können. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist dabei Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Wie lange werden diese Daten durch uns gespeichert?

Die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen betragen zwei bis zehn Jahre und dienen Aufbewahrungs- und Dokumentationszwecken. Deshalb verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Dies beinhaltet die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten über den gesamten Zeitraum des Bewerbungsprozesses.

Bei Nichtzustandekommen des Beschäftigungsverhältnisses speichern wir ohne Vorlage einer Einwilligung von Ihnen zur längeren Speicherung die Daten bis zu sechs Monate nach unserer Mitteilung über die Ablehnung. Hierbei berufen wir uns auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Nach dieser Vorschrift ist die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten zulässig, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Unser dafür erforderliches berechtigtes Interesse

leiten wir aus § 15 Abs. 4 des Allgemeines Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ab. Nach dieser Vorschrift muss ein Entschädigungsanspruch nach einer Diskriminierung innerhalb einer Frist von zwei Monaten schriftlich geltend gemacht werden. Die Frist beginnt im Bewerbungsverfahren mit dem Zugang der Ablehnung. Auf dieser Grundlage dürfen wir zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen (Verteidigung gegen einen Entschädigungsanspruch) die Daten speichern. Sofern Sie einen Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot geltend machen, dürfen wir Daten bis zum Abschluss des Verfahrens speichern; auch dies zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen (Verteidigung gegen einen Entschädigungsanspruch).

Die verschiedenen Interessen an einer Löschung und an einer Aufbewahrung wägen wir sorgsam ab. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Ihre personenbezogenen Daten durch uns gelöscht.

Bei Zustandekommen des Beschäftigungsverhältnisses gelten abweichende Aufbewahrungsfristen, über die wir Sie gesondert informieren.

4. Pflicht zur Erhebung der Daten

Eine Pflicht zur Erhebung dieser Daten besteht nicht. Mithin ist jedoch ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eine ordnungsgemäße Durchführung des Bewerbungsprozesses nicht möglich.

5. Datenübermittlung an Dritte

Falls wir mit Auftragsverarbeitern wie bspw. Personaldienstleistern zusammenarbeiten, binden wir diese vertraglich gemäß den gesetzlichen Vorgaben nach Art. 28 DS-GVO (Vertrag über Auftragsverarbeitung). Dadurch wird ein angemessenes Datenschutz- und Datensicherheitsniveau gewährleistet. Im Übrigen werden die Daten nicht an Dritte, die keine Auftragsverarbeiter sind, übermittelt, insbesondere nicht an solche Stellen außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums.

6. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie jederzeit formlos gegenüber dem oben in 1. aufgeführten Ansprechpartner geltend machen können.

Recht auf Auskunft

Auf Anfrage erteilen wir Ihnen Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen zu welchem Zweck, auf welche Dauer, aus welcher Quelle und auf welcher Rechtsgrundlage

gespeichert haben und ob wir diese Dritten gegenüber offengelegt haben.

Recht auf Berichtigung

Sollte sich herausstellen, dass die uns von Ihnen vorliegenden personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind, so werden wir diese auf Verlangen unverzüglich korrigieren oder ergänzen.

Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden)

Sie haben das Recht auf eine unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern hierfür keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten besteht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können von uns eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sie können der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. Dies gilt insbesondere, wenn die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO ist.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die uns von Ihnen vorliegenden personenbezogenen Daten in einem universell lesbaren Format zu erhalten.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Zuständig ist die Datenschutzbehörde des Bundeslandes, in dem wir unseren Sitz haben. Näheres hierzu finden Sie unter https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschrift_en/Links/anschriften_links-node.html.

Wir erlauben uns höflich darauf hinzuweisen, dass die Ausübung Ihrer Rechte im Einzelfall gegebenenfalls an das Vorliegen bestimmter Voraussetzungen geknüpft sein kann.

7. Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes

Um den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen zu gewährleisten, führen wir eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen durch, deren Wirksamkeit wir regelmäßig überprüfen lassen.